

Konzernzwischenabschluss (HGB) zum 30. Juni 2007
der
KTG Agrar AG
(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007 (ungeprüft)
der
KTG Agrar AG, Hamburg

	<u>EUR</u>	30.06.2007 <u>EUR</u>	31.12.2006 <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		5.267.965,55	8.380.091
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie Tiervermögen		3.232.169,90	1.474.555
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	659.458
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>4.084.045,09</u>	<u>7.401.073,073</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.491.899,03		-5.656.505
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-306.821,32</u>	-5.798.720,35	-802.654
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.298.902,04		-2.048.462
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung: EUR 24.059,91 (i.V. EUR 37.215,11)	<u>-353.866,89</u>	-1.652.768,93	-558.625
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-998.293,50	- 1.154.478.268
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.825.135,44	-5.201.184
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00		4
10 . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	117.029,23		263.095
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 25.674,83 (i.V. EUR 31.532,40)			
11 . Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-923.411,08</u>	-806.381,85	-1.168.275
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>502.880,47</u>	<u>1.588.093</u>
12 . Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-27.586,96	-172.605
13 . Sonstige Steuern		<u>-84.328,55</u>	<u>-142.673</u>
Konzern-Jahresüberschuss		<u>390.964,96</u>	<u>1.272.815</u>
14 . Gewinnvortrag		1.870.576,14	881.300
15 . Auf andere Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil		<u>-194.749,60</u>	<u>-283.539</u>
Bilanzgewinn		<u><u>2.066.791,50</u></u>	<u><u>1.870.576</u></u>

Konzernbilanz
zum 30. Juni 2007 (ungeprüft)
der
KTG Agrar AG, Hamburg

AKTIVA

	<u>EUR</u>	30.06.2007 <u>EUR</u>	31.12.2006 <u>EUR</u>
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	98.609,03		106.597
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>2.573.287,40</u>	2.671.896,43	2.775.790
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.405.299,69		9.014.587
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.148.599,96		7.256.641
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	462.256,92		394.136
4. Dauerkulturen	107.583,51		105.309
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>170.163,04</u>	31.293.903,12	8.287.243
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	363.092,76		356.093
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	426.430,10		426.430
3. Beteiligungen	6.502,52		6.503
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	144.287,85		144.288
5. Sonstige Ausleihungen	22.247,02		10.712
6. Genossenschaftsanteile	52.300,00		52.300
7. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	<u>394.956,19</u>	<u>1.409.816,44</u>	<u>384.456</u>
Summe Anlagevermögen		<u>35.375.615,99</u>	<u>29.321.085</u>
B. TIERVERMÖGEN		<u>120.963,00</u>	<u>116.232</u>
C. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	436.176,46		429.795
2. Unfertige Erzeugnisse und Feldinventar	6.248.627,17		1.769.527
3. Fertige Erzeugnisse und Waren sowie Futtermittel	1.212.407,66		3.481.200
4. Geleistete Anzahlungen	<u>572.264,49</u>	8.469.475,78	343.389
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.573.031,71		2.246.364
2. Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	2.020.672,74		1.524.922
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	1.269.175,71		1.103.918
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.460.668,58</u>	12.323.548,74	4.069.863
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>2.102.937,85</u>	<u>3.769.104</u>
Summe Umlaufvermögen		<u>22.895.962,37</u>	<u>18.738.082</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>165.985,44</u>	<u>266.081</u>
Summe AKTIVA		<u>58.558.526,80</u>	<u>48.441.480</u>

	<u>EUR</u>	30.06.2007 <u>EUR</u>	31.12.2006 <u>EUR</u>
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000
II. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		5.000,00	5.000
III. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung		7.552.041,74	7.685.456
IV. Bilanzgewinn		2.066.791,50	1.870.576
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		<u>1.123.153,47</u>	<u>989.943</u>
Summe Eigenkapital		10.796.986,71	10.600.975
B. SONDERPOSTEN für Investitionszulagen und -zuschüsse		330.794,51	346.108
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	289.455,00		275.055
2. Steuerrückstellungen	192.970,07		246.864
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.454.314,97</u>	1.936.740,04	551.646
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.493.802,78		28.761.842
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.801.099,64		5.704.789
3. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	899.951,61		339.663
4. Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	74.056,64		35.777
5. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	29.704,13		38.438
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.123.682,53</u>	45.422.297,33	1.326.743
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>71.708,21</u>	<u>213.580</u>
Summe PASSIVA		<u><u>58.558.526,80</u></u>	<u><u>48.441.480</u></u>

Konzern-Kapitalflussrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007 (ungeprüft)
der
KTG Agrar AG, Hamburg

	30.06.2007	2006
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Konzernjahresüberschuss	391	1.273
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	998	1.154
Zunahme der Rückstellungen	479	326
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.099	-15
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-152	-392
Zunahme der übrigen Aktiva, die nicht der Investitions- / Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.836	-4.676
Zunahme/Abnahme der übrigen Passiva, die nicht der Investitions- / Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>2.175</u>	<u>-678</u>
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-3.044</u>	<u>-3.008</u>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	203	690
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.695	-13.795
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-103
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-473
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<u>-29</u>	<u>-341</u>
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	<u>-8.521</u>	<u>-14.022</u>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	16.308	20.297
Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Bankkrediten	-6.240	-3.450
Auszahlungen an Gesellschafter für Altschulden	<u>-178</u>	<u>0</u>
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>9.890</u>	<u>16.847</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.675	-183
Konsolidierungskreis bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	9	95
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>3.769</u>	<u>3.857</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>2.103</u></u>	<u><u>3.769</u></u>

**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007 (ungeprüft)
der
KTG Agrar AG, Hamburg**

	Mutterunternehmen						Minderheitsgesellschafter		
	Gezeichnetes Kapital EUR	gesetzliche Rücklage EUR	andere Gewinn- rücklagen EUR	Unterschieds- betrag aus der Kapital- konsolidierung EUR	Erwirt- schafftetes Konzern- eigenkapital EUR	Eigenkapital EUR	Minder- heiten- kapital EUR	Eigenkapital EUR	Konzern- Eigenkapital EUR
1. Januar 2006	50.000,00	5.000,00	0,00	7.765.693,70	881.300,14	8.701.993,84	718.747,33	718.747,33	9.420.741,17
Übrige Veränderungen				-80.237,45		-80.237,45	-12.343,56	-12.343,56	-92.581,01-
Konzernjahresüberschuss					989.276,00	989.276,00	283.539,25	283.539,25	1.272.815,25
31. Dezember 2006	50.000,00	5.000,00	0,00	7.685.456,25	1.870.576,14	9.611.032,39	989.943,02	989.943,02	10.600.975,41
1. Januar 2007	50.000,00	5.000,00		7.685.456,25	1.870.576,14	9.611.032,39	989.943,02	989.943,02	10.600.975,41
Änderungen des Konsolidierungs- kreises							-17.067,65	-17.067,65	-17.067,65
Übrige Veränderungen				-133.414,51		-133.414,51	-44.471,50	-44.471,50	-177.886,01
Konzernhalbjahresüberschuss 2007					196.215,36	196.215,36	194.749,60	194.749,60	390.964,96
30. Juni 2007	50.000,00	5.000,00	0,00	7.552.041,74	2.066.791,50	9.673.833,24	1.123.153,47	1.123.153,47	10.796.986,71

**Ausgewählte erläuternde Anhang-Angaben zum Konzernzwischenabschluss
zum 30. Juni 2007 (ungeprüft)
der
KTG Agrar AG, Hamburg**

1. Allgemeine Informationen

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Der Zwischenabschluss für den Konzern wurde auf der Grundlage der Zwischenabschlüsse für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 der konsolidierten Unternehmen aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Es wird erstmals ein Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 erstellt. Entsprechend liegen keine Vorjahresvergleichszahlen vor. Als Vorjahresvergleichszahlen werden daher die des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 angegeben, die nicht mit dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 vergleichbar sind.

2. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

2.1. Konsolidierungsmethoden

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 gegebenen Erläuterungen, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten für die des Zwischenabschlusses entsprechend. Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 wurden die Konsolidierungsmethoden im Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 unverändert angewandt.

2.2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen Veränderungen identisch zu dem des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006.

In den Konzernzwischenabschluss wurde die folgende Gesellschaft auf Grund des Erwerbs der Anteile erstmals einbezogen:

	Anschaffungskosten	entstehender Geschäfts- und Firmen- wert
	TEUR	TEUR
AK Feldfrucht AG, Görke (vormals: norus 24. AG)	55	5

Die Gesellschaft war im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007 nicht operativ tätig.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2007 wurde die Beteiligung in Höhe von 83,33 % an der AK Agrarproduktions GmbH, Görke, an einen Dritten zu einem Kaufpreis von TEUR 1.350 verkauft und übertragen. Entsprechend erfolgte die Entkonsolidierung der AK Agrarproduktions GmbH, Görke, im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007.

Im Folgenden sind die wichtigsten Posten der Konzernbilanz und Konzerngewinn- und Verlustrechnung angegeben, die sich ohne die AK Agrarproduktions GmbH, Görke, ergeben hätten:

	AK Agrar- produktions GmbH, Görke	Betrag Konzern ohne AK Agrar- produktions GmbH, Görke
	TEUR	TEUR
Sachanlagevermögen	1.665	31.294
Umlaufvermögen	1.369	22.896
Verbindlichkeiten	2.936	45.422
Umsatzerlöse	209	5.059
Sonstige betriebliche Erträge	251	3.833
Materialaufwand	273	5.526
Jahresergebnis	-6	397

2.3. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Ausgewiesen werden im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lieferrechte und Software für die Betriebsführung, die Verwaltung und das Rechnungswesen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten sowie die steuerlich anzusetzenden Gemeinkosten einschließlich des Wertverzehr des Anlagevermögens einbezogen. In die Anschaffungskosten werden gemäß § 255 Abs. 3 HGB Zinsaufwendungen einbezogen, sofern sie dazu dienen, Neuanlagen mit längerer Bauzeit zu finanzieren.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze vermindert. Die Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Das **Finanzanlagevermögen** wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften mit den Anschaffungskosten bzw. dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Das **Tiervermögen** wird in einer gesonderten Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. In die Herstellungskosten werden dabei die Einzelkosten sowie die steuerlich anzusetzenden Bestandteile der Gemeinkosten einbezogen.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren Marktwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten sowie die steuerlich anzusetzenden Gemeinkosten einbezogen. Das zu den Vorräten gehörende **Feldinventar** wurde zu Herstellungskosten angesetzt. Gegenüber der Bewertung zu Standardherstellungskosten gemäß dem BMELV-Jahresabschluss ergeben sich dadurch um TEUR 1.527 höhere Herstellungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen erkennbar risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

In der gesonderten Position **Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen** werden Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen, die nicht in die Konsolidierung einbezogen worden sind.

Unter den aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** werden im Wesentlichen Pachtvorauszahlungen ausgewiesen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

In der Konzernbilanz werden **passive Unterschiedsbeträge** aus der Kapitalkonsolidierung im Eigenkapital ausgewiesen. Der passive Unterschiedsbetrag resultiert dabei insbesondere aus den erzielten Anschaffungskosten der Anteile auf Grund bestehender Sonderrücklagen gemäß §§ 16 Abs. 3, 17 Abs. 4 und 27 DMBilG.

In der Konzernbilanz wurde ein **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** in Höhe des anteiligen Eigenkapitals konzernfremder Gesellschafter gebildet und ausgewiesen.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse und –zulagen** wurde für Investitionszuschüsse gebildet, die für Herstellungsarbeiten des Sachanlagevermögens gewährt wurden. Er wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer des bezuschussten Sachanlagevermögens aufgelöst.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden zum 30. Juni 2007 auf Basis des Teilwertverfahrens im Sinne von § 6a EStG mit einem Zinssatz von 6,0 % unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck berechnet. Der Ansatz der Rückstellungen erfolgte auf Basis der steuerlich zulässigen Höhe; d. h. bei der Erhöhung 2005 auf Grund geänderter biometrischer Daten ist die steuerliche Begrenzung des Erhöhungsbetrages auf ein Drittel pro Jahr beachtet worden.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen im Wesentlichen ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

In der gesonderten Position **Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen** werden Verbindlichkeiten gegenüber Tochterunternehmen aufgeführt, die nicht in die Konsolidierung einbezogen worden sind.

Als passive **Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschluss-Stichtag ausgewiesen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Fremdwährungen wurden zum Stichtagskurs vom 30. Juni 2007 umgerechnet; der Umrechnungskurs für Litas (LTL) entspricht LTL 1 = EUR 0,28962.

3. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Gesellschaft im Laufe des 1. Halbjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben.

Es wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer und investiver Tätigkeit sowie aus Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit zeigt den betrieblichen Einnahmenüberschuss vor jeglicher Mittelbindung.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit zeigt den Mittelzu- bzw. Mittelabfluss aus der Veräußerung bzw. der Anschaffung/Herstellung von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens und des Tiervermögens.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit umfasst Veränderungen des Eigenkapitals sowie überwiegend die Nettoaufnahme mittel- und langfristiger Darlehen von Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel umfassen die Kassenbestände und die Guthaben bei Kreditinstituten.

4. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Sachanlagen

Die Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie technische Anlagen und Maschinen sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Sachanlagen der KTG zum 31. Dezember 2005, zum 31. Dezember 2006 sowie zum 30. Juni 2007:

	31. Dezember		30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.320	9.015	8.405
Technische Anlagen und Maschinen	3.244	7.257	22.149
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	375	394	462
Dauerkulturen	131	105	108
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	508	8.287	170
Summe	8.578	25.058	31.294

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 ist im Konzern-Anlagepiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Zugänge zum Anlagevermögen betreffen im Wesentlichen die Biogasanlagen.

4.2. Vorräte

Die Vorräte umfassen im Wesentlichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für die landwirtschaftliche Produktion wie Dünger, Saatgut, Pflanzenschutzmittel und Treibstoff, Feldinventar sowie fertige Erzeugnisse und Waren und Futtermittel sowie geleistete Anzahlungen für bereits bestellte Handelswaren, insbesondere Getreide und Mais.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Vorräte zum 31. Dezember 2005, zum 31. Dezember 2006 sowie zum 30. Juni 2007:

	31. Dezember		30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	399	430	436
unfertige Erzeugnisse und Feldinventar	1.309	1.770	6.249
Fertige Erzeugnisse und Waren sowie Futtermittel	1.409	3.481	1.212
Geleistete Anzahlungen	506	343	572
Summe	3.623	6.024	8.469

4.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Bilanzposten umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, Forderungen gegen assoziierte Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie sonstige Vermögensgegenstände, insbesondere Darlehen gegenüber Dritten, Forderungen aus Zulagen und Zuschüssen sowie Steuererstattungs- und Entschädigungsansprüche.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2005, zum 31. Dezember 2006 sowie zum 30. Juni 2007:

	31. Dezember		30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.297	2.246	1.573
Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	918	1.525	2.021
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	486	1.104	1.269
Sonstige Vermögensgegenstände	3.170	4.070	7.460
Davon Darlehen einschließlich Zinsen	1.343	1.237	2.376
Davon Forderungen aus Zulagen und Zuschüssen	1.014	1.124	2.714
Davon Forderungen aus Veräußerung entkonsolidierter Unternehmen	0	0	1.282
Davon Forderungen aus Immobilienverkauf	442	0	0
Davon Steuererstattungsansprüche	133	1.156	559
Davon Entschädigungsansprüche	50	398	200
Davon Depot Lebensversicherung	40	0	0
Davon Geldtransit	20	0	40
Davon Übrige Vermögensgegenstände	128	155	289
Summe	5.871	8.945	12.323

4.4. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung dieser Position:

	31. Dezember		30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Laufende Bankguthaben	2.952	3.326	770
Festgeldkonten	773	252	1.094
Kassenbestände	132	191	239
Summe	3.857	3.769	2.103

4.5 Eigenkapital

Die Zeile „Übrige Veränderungen“ im Eigenkapitalpiegel beinhaltet Berichtigungen gemäß § 36 DMBilG in Höhe von TEUR 178, die Zahlungen auf in der Bilanz nicht ausgewiesene Altkredite aus der DM-Eröffnungsbilanz auf Grund der bestehenden Rangrücktrittsvereinbarungen betreffen.

4.6. Rückstellungen

Diese Position umfasst vor allem Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, Steuern sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge, Lohnsonderzahlungen und Prämien, Jahresabschlusskosten, ausstehende Rechnungen und Pachtzahlungen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Rückstellungen der KTG-Gruppe aus dem HGB-Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 (mit Vergleichsangaben zum 31. Dezember 2005) und aus dem ungeprüften HGB-Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2007:

	31. Dezember		30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	248	275	289
Steuerrückstellungen	139	247	193
Sonstige Rückstellungen	330	552	1.454
Davon Rückstellungen für Berufsgenossenschaftsbeiträge	103	122	136
Davon Rückstellungen für Lohnsonderzahlungen und Prämien	30	123	131
Davon Rückstellungen für Jahresabschlusskosten	57	106	176
Davon Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	8	103	559
Davon Rückstellungen für Pachtzahlungen	76	55	401
Davon Sonstige Rückstellungen	56	43	51
Summe	717	1.074	1.936

4.7. Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten der KTG-Gruppe nach HGB aus dem HGB-Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 (mit Vergleichsangaben zum 31. Dezember 2005) und aus dem ungeprüften HGB-Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2007:

	31. Dezember		30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.332	28.762	37.494
Davon bis 1 Jahr	6.372	10.516	12.879
Davon 1 bis 5 Jahre	2.348	8.233	10.400
Davon über 5 Jahre	1.612	10.013	14.215
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	400	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.529	5.705	5.801
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	221	339	900
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	115	36	74
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	38	30
Sonstige Verbindlichkeiten	741	1.327	1.124
Summe	15.338	36.207	45.423

4.8. Umsatzerlöse

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Umsatzerlöse der KTG in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 sowie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2007 nach den benannten Bestandteilen:

	Geschäftsjahr zum		6 Monate zum
	31. Dezember		30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Ökologischer Marktfruchtanbau	1.186	1.414	469
Konventioneller Marktfruchtanbau	3.786	5.085	1.560
Energieproduktion/Biogas	0	15	996
Ergänzende Agraraktivitäten	1.033	1.866	2.243
Summe	6.005	8.380	5.268

4.9. Sonstige betriebliche Erträge

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Erträge der KTG in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 sowie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2007 nach den benannten Bestandteilen:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember		6 Monate zum 30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Zulagen und Zuschüsse	3.936	4.622	2.181
Handel mit Beteiligungen	1.300	872	1.122
Erträge aus weiterberechneten Kosten	0	51	39
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3	15	15
Entschädigungen	201	553	156
Pacht- und Mieterträge	30	113	44
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
	43	44	15
Erträge aus Anlagenabgängen	281	392	160
Handel mit Maschinen und Geräten	983	450	204
Sonstige Erträge	437	289	148
Summe	7.214	7.401	4.084

4.10. Materialaufwand

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Materialaufwands der KTG in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 sowie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2007:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember		6 Monate zum 30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	4.015	5.656	5.492
Davon Saat- und Pflanzgut	358	544	466
Davon Düngemittel	611	673	880
Davon Pflanzenschutz	429	401	266
Davon Handelswaren	1.857	3.405	2.777
Davon Kraftstoff, Heizöl	621	824	610
Davon Sonstiger Materialaufwand inkl.	139	-191	493
Bestandsveränderung			
Bezogene Leistungen	561	803	307
Davon Lohnarbeit/ Maschinenmiete	496	746	198
Davon Sonstige bezogene Leistungen	65	57	109
Summe	4.576	6.459	5.799

4.11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen der KTG in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 sowie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2007:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember		6 Monate zum 30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Mieten, Pachten und Raumkosten	1.413	1.640	871
Leasing- und Kfz-Kosten	639	850	475
Reparaturen, Instandhaltungen	276	262	183
Sonstige Vertriebsaufwendungen	371	699	251
Verwaltungs-, Rechts- und Beratungskosten	683	841	512
Versicherungen, Abgaben und Kapitalbeschaffung	204	472	209
Wertberichtigungen, periodenfremde und sonstige Aufwendungen	444	437	324
Summe	4.030	5.201	2.825

4.12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Steuern vom Einkommen und Ertrag der KTG in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 sowie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2007:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember		6 Monate zum 30. Juni
	2005	2006	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Latente Steuern	0	60	0
Körperschaftsteuer	16	40	18
Solidaritätszuschlag	1	2	1
Gewerbesteuer	22	71	9
Summe	39	173	28

5. Sonstige Erläuterungen

5.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum

Für den Berichtszeitraum 1. Halbjahr 2007 haben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

5.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

5.2.1. Haftungsverhältnisse

Aus zwei langfristigen Immobilienkrediten der PAE Agrar GmbH, Oranienburg, mit der DKB Deutsche Kreditbank AG, Potsdam, vom 11. März 2004 und 7./8. April 2004, zur Finanzierung des Neubaus einer Hofstelle mit Mehrzweckhalle nebst Bürotrakt und einem Wohnhaus nebst Büro haften die folgenden Gesellschaften im Rahmen gegebener selbstschuldnerischer Bürgschaften in einer jeweiligen Höhe von zusammen TEUR 2.595:

- KTG Agrar AG, Hamburg
- AK Agrarproduktions GmbH, Görke
- Landwirtschaftliche Produktionsgesellschaft mbH Frehne Zwei, Putlitz
- PAE Marktfrucht GmbH Putlitz, Putlitz
- Agrargesellschaft Quesitz GmbH, Markranstädt
- Agrargesellschaft Altjeßnitz GmbH, Raguhn

Die Restvaluta der gegenständlichen Finanzierungsverträge belief sich zum 30. Juni 2007 auf TEUR 761.

Aus einem Leasingvertrag der PAE Agrar GmbH, Oranienburg, mit der Conlink Leasing GmbH & Co., Seevetal, mit einer Laufzeit vom 1. August 2004 bis 31. Juli 2007 haftet die KTG Agrar AG mit einer unbegrenzten, unbeschränkten Bürgschaft zur Abdeckung der leasingvertraglichen Verbindlichkeiten der Leasingnehmerin. Die restlichen Verpflichtungen beliefen sich per 30. Juni 2007 auf TEUR 12.

5.2.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus zum 30. Juni 2007 bestehenden **Leasingverträgen** resultieren finanzielle Verpflichtungen wie folgt:

	TEUR
In 2007 fällige Verpflichtungen	359
In 2008 und danach fällige Verpflichtungen	1.794

Aus bis 30. Juni 2007 geschlossenen **Mietverträgen** resultieren finanzielle Verpflichtungen wie folgt:

	TEUR
In 2007 fällige Verpflichtungen	82
In 2008 und danach fällige Verpflichtungen	2.774

Aus zum 30. Juni 2007 bestehenden **Pachtverträgen** über landwirtschaftliche Nutzflächen resultieren finanzielle Verpflichtungen wie folgt:

	TEUR
In 2007 fällige Verpflichtungen	803
In 2008 fällige Verpflichtungen	1.195
In 2009 fällige Verpflichtungen	1.165
In 2010 und danach fällige Verpflichtungen	7.693

Die Pachtverträge haben Restlaufzeiten von 2 bis 17 Jahren und sind teilweise mit Verlängerungsoptionen zu Gunsten der KTG ausgestattet. Insgesamt ergeben sich daraus jährliche Pachtverpflichtungen in vergleichbarer Höhe in den Folgejahren.

Das Bestellobligo, insbesondere für Biogasanlagen, beträgt TEUR 2.412.

5.2.3. Altkredite aus der DM-Eröffnungsbilanz 1990

Die Verpflichtungen des Konzerns aus den sogenannten Altkrediten sind auf Grund der mit den Gläubigern abgeschlossenen Rangrücktrittsvereinbarungen und gemäß § 16 Abs. 3 DMBilG in der Bilanz nicht als Verbindlichkeiten auszuweisen. Da diese Verpflichtungen jedoch bestehen und für die Beurteilung der finanziellen Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, wird folgende Angabe im Anhang gemacht:

Diese im Rangrücktritt befindlichen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

30. Juni 2007	Haupt- forderung	Zinsen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
BAG Bankaktiengesellschaft, Landwirtschaftliche Altkredite, Berlin	4.161	4.380	8.541
Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG, Perleberg	4.340	3.205	7.545
	8.501	7.585	16.086

31. Dezember 2006	Haupt- forderung	Zinsen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
BAG Bankaktiengesellschaft, Landwirtschaftliche Altkredite, Berlin	5.519	4.307	9.826
Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG, Perleberg	4.340	3.130	7.470
	9.859	7.437	17.296

31. Dezember 2005	Haupt- forderung	Zinsen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
BAG Bankaktiengesellschaft, Landwirtschaftliche Altkredite, Berlin	5.528	4.148	9.676
Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG, Perleberg	4.340	3.000	7.340
	9.868	7.148	17.016

Nach den Rangrücktrittsvereinbarungen ist die Hauptforderung zuzüglich der angefallenen Zinsen bisher mit 20 % aus zukünftigen Jahresgewinnen der betroffenen Firmen zu tilgen.

Nach dem Gesetz zur Änderung der Regelungen über Altschulden landwirtschaftlicher Unternehmen und anderer Gesetze vom 25. Juni 2004 – Landwirtschafts-Altschuldengesetz (LwAltschG) – bestand für landwirtschaftliche Unternehmen mit Altschulden die Möglichkeit einer vorzeitigen Ablösung dieser im Rangrücktritt befindlichen Verbindlichkeiten.

Die vorzeitige Ablösung geschieht durch Zahlung eines einmaligen Betrages, der sich an der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Landwirtschaftsunternehmens bemisst. Die betroffenen Gesellschaften haben fristgerecht im August 2005 Anträge auf vorzeitige Ablösung der landwirtschaftlichen Altschulden gestellt. Der Gesamtbetrag der Ablöseangebote beträgt TEUR 1.013.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 wurde eine Vereinbarung zur Ablösung landwirtschaftlicher Altschulden und Auflösung einer Rangrücktrittvereinbarung geschlossen. Danach wurden zur Ablösung der Hauptforderung in Höhe von TEUR 1.357 sowie der darauf entfallenen Zinsen in Höhe von TEUR 957 durch die KTG TEUR 178 gezahlt.

Ferner wurde nach dem 30. Juni 2007 eine weitere Vereinbarung zur Ablösung landwirtschaftlicher Altschulden und Auflösung einer Rangrücktrittvereinbarung geschlossen, wonach zur Ablösung der Hauptforderung in Höhe von TEUR 1.075 sowie der darauf entfallenen Zinsen in Höhe von TEUR 758 durch die KTG TEUR 140 zu zahlen sind.

5.3. Organe der Gesellschaft

Dem **Vorstand** gehören an:

1. Herr Siegfried Hofreiter –Vorsitzender-, Oranienburg (seit dem 4. Oktober 2007)
2. Frau Beatrice Ams, Oranienburg
3. Herr Werner Hofreiter, Kaufmann, Elstal (seit dem 26. August 2007)

Der **Aufsichtsrat** besteht aus drei Mitgliedern.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren bis zum 25. August 2007:

1. Herr Werner Hofreiter, Kaufmann, Elstal,
- Vorsitzender
2. Herr Siegfried Koch, Bankkaufmann, Königslutter
- stellv. Vorsitzender
3. Herr Dr. Hubertus Fleßner, Unternehmensberater, Neubrandenburg

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind seit dem 26. August 2007 bestellt:

1. Herr Siegfried Koch, Bankkaufmann, Königslutter
- Vorsitzender
2. Frau Barbara Podas, Wirtschaftskauffrau, Osterburg
- stellv. Vorsitzende
3. Herr Bert Wigger, Kaufmann, Lützwitz

5.4. Anzahl der Arbeitnehmer

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der KTG-Gruppe in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 sowie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007:

Geschäftsjahr 2005	Geschäftsjahr 2006	1. Halbjahr 2007
87	101	115

Hamburg, 8. Oktober 2007

Siegfried Hofreiter

Werner Hofreiter

Beatrice Ams

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2007	Veränderungen des Konsolidie- rungskreises	Zugänge	Umbuchungen/ Umgliederungen	Abgänge	30.06.2007	01.01.2007	Veränderungen des Konsolidie- rungskreises	Abschreibungen planmäßig	Konsoli- dierung	Abgänge	30.06.2007	31.12.2006	30.06.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	147.382,86	-1.896,90	0,00	0,00	0,00	145.485,96	40.785,67	-1.895,90	7.987,16	0,00	0,00	46.876,93	106.597,19	98.609,03
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.169.924,37	-104.083,55	0,00	0,00	0,00	3.065.840,82	394.134,37	-16.362,54	114.781,59	0,00	0,00	492.553,42	2.775.790,00	2.573.287,40
	<u>3.317.307,23</u>	<u>-105.980,45</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.211.326,78</u>	<u>434.920,04</u>	<u>-18.258,44</u>	<u>122.768,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>539.430,35</u>	<u>2.882.387,19</u>	<u>2.671.896,43</u>
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.221.949,61	-981.970,89	475.672,33	0,00	0,00	10.715.651,05	2.207.362,58	-37.243,92	140.232,70	0,00	0,00	2.310.351,36	9.014.587,03	8.405.299,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.343.354,21	-978.677,70	571.352,31	15.720.252,86	233.534,30	25.422.747,38	3.086.712,77	-277.049,06	646.726,02	0,00	182.242,31	3.274.147,42	7.256.641,44	22.148.599,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	994.844,87	-88.053,89	161.917,33	0,00	7.023,61	1.061.684,70	600.708,95	-69.262,42	75.004,86	0,00	7.023,61	599.427,78	394.135,92	462.256,92
4. Dauerkulturen	195.423,83	0,00	15.835,68	0,00	0,00	211.259,51	90.114,83	0,00	13.561,17	0,00	0,00	103.676,00	105.309,00	107.583,51
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.287.242,95	0,00	7.603.172,95	-15.720.252,86	0,00	170.163,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.287.242,95	170.163,04
	<u>31.042.815,47</u>	<u>-2.048.702,48</u>	<u>8.827.950,60</u>	<u>0,00</u>	<u>240.557,91</u>	<u>37.581.505,68</u>	<u>5.984.899,13</u>	<u>-383.555,40</u>	<u>875.524,75</u>	<u>0,00</u>	<u>189.265,92</u>	<u>6.287.602,56</u>	<u>25.057.916,34</u>	<u>31.293.903,12</u>
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	367.494,83	0,00	7.000,00	0,00	0,00	374.494,83	11.402,07	0,00	0,00	0,00	0,00	11.402,07	356.092,76	363.092,76
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	426.430,10	0,00	0,00	0,00	0,00	426.430,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	426.430,10	426.430,10
3. Beteiligungen	183.150,83	0,00	0,00	0,00	0,00	183.150,83	176.648,31	0,00	0,00	0,00	0,00	176.648,31	6.502,52	6.502,52
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	144.287,85	0,00	0,00	0,00	0,00	144.287,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.287,85	144.287,85
5. Sonstige Ausleihungen	28.149,33	0,00	11.535,00	0,00	0,00	39.684,33	17.437,31	0,00	0,00	0,00	0,00	17.437,31	10.712,02	22.247,02
6. Genossenschaftsanteile	52.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.300,00	52.300,00
7. Rückdeckungsanspruch aus Lebensversicherungen	454.115,22	0,00	10.500,00	0,00	0,00	464.615,22	69.659,03	0,00	0,00	0,00	0,00	69.659,03	384.456,19	394.956,19
	<u>1.655.928,16</u>	<u>0,00</u>	<u>29.035,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.684.963,16</u>	<u>275.146,72</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>275.146,72</u>	<u>1.380.781,44</u>	<u>1.409.816,44</u>
	<u>36.016.050,86</u>	<u>-2.154.682,93</u>	<u>8.856.985,60</u>	<u>0,00</u>	<u>240.557,91</u>	<u>42.477.795,62</u>	<u>6.694.965,89</u>	<u>-401.813,84</u>	<u>998.293,50</u>	<u>0,00</u>	<u>189.265,92</u>	<u>7.102.179,63</u>	<u>29.321.084,97</u>	<u>35.375.615,99</u>

